



Auswahlfelder können für jedes Variablenfeld in einem INPUT-Statement definiert werden. Dazu gibt es folgende Ausnahmen:

<b>Systemvariablen</b>	Zum Beispiel: *PROGRAM, *COM
<b>Benannte Konstanten (nur auf Großrechnern)</b>	Definiert mit einer CONST-Klausel in DEFINE DATA-Statement.

Außer dem SB-Attribut können auch andere Attribute definiert werden, z.B.AD oder CD.

Das Auswahlfeld muss nicht änderbar sein, wie dies bei AD=A oder AD=M der Fall ist. Mit anderen Worten ist es möglich, auch für ein schreibgeschütztes Ausgabefeld wie AD=O ein Auswahlfeld zur Verfügung zu stellen (und Werte auszuwählen). Wenn Sie AD=O benutzen, ist der Benutzer dazu gezwungen, aus einer Reihe von vordefinierten Werten zu wählen, die ihrerseits in einem Auswahlfeld erscheinen.

## Anmerkungen zur Laufzeitumgebung

### Auswahlfeld-Position

Wenn ein ein Auswahlfeld enthaltendes Programm ausgeführt wird, wird das Auswahlfeld nach demselben Positionierungsalgorithmus auf dem Bildschirm positioniert, der für Hilfefenster verwendet wird, d.h. die Länge und Position des Auswahlfeldes wird automatisch festgelegt, *in der Nähe* des Feldes.

### Auswahlfeld-Attribute

Die Farbe und die intensivierten Attribute, die dem Feld zugewiesen sind, werden auch für die in dem entsprechenden Auswahlfeld angezeigten Werte benutzt.

### Editiermasken in Auswahlfeldern

Wenn für das Feld eine Editiermaske definiert worden ist, wird die Editiermaske für alle Auswahlfeld-Werte verwendet.

Um eine Editiermaske für ein Feld zu definieren, benutzen Sie das INPUT-Statement, damit Sie eine Editiermaske für ein Feld definieren können. Dies ist in dem folgenden Code-Beispiel veranschaulicht.

```
DEFINE DATA
LOCAL
1 A(A4)
END-DEFINE
MOVE 'ABCD' TO A
*
SET KEY PF1 = HELP
FORMAT KD=ON
*
INPUT A (AD=M EM=X.X.X.X SB='1234' , 'WXYZ' )
WRITE A
END
```

## Zeilenlänge für Auswahlfelder

Die Zeilenlänge des Auswahlfeldes stimmt mit der Feldlänge überein, der das Auswahlfeld entspricht.

Wenn ein für das Auswahlfeld vorgesehener Wert die Zeilenlänge des Auswahlfeldes überschreitet, wird der Wert abgeschnitten.

## Reihenfolge der Auswahlfeld-Werte

Auswahlfeld-Werte werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie im SB-Attribut erscheinen.

## Funktionen

### Kennzeichnung eines Auswahlfeldes bei der Anzeige

Für ein Feld mit angehängtem Auswahlfeld wird neben dem Feld ein "V"-Indikator angezeigt.

### Auswahlfelder aufrufen

**Um ein Auswahlfeld zu öffnen, gibt es zwei Möglichkeiten:**

- Geben Sie ein Fragezeichen (?) in das V-Feld ein, und drücken Sie FREIG.
- Oder positionieren Sie den Cursor auf dem V-Feld, drücken Sie die entsprechend zugewiesene Hilfetaste (z.B. PF1). Weitere Einzelheiten siehe den nächsten Abschnitt.

**Um eine Hilfetaste (z.B. PF1) für einen komfortableren Aufruf des Auswahlfeldes zu definieren:**

Fügen Sie in Ihrem Programm die folgende Codezeile hinzu:

```
SET KEY PF1=HELP
```

### Auswahlfeld durchblättern

Es gibt zwei Möglichkeiten, in einem Auswahlfeld zu blättern:

- Indem Sie den Cursor auf der "Mehr"-Zeile positionieren und FREIG drücken.
- Oder mit den Terminalkommandos %W- und %W+, die mit PF-Tasten belegt sind (z.B. PF7/PF8).

### Wert in einem Auswahlfeld auswählen

Ein Wert wird vom Auswahlfeld ausgewählt und durch Positionieren des Cursors auf dem Wert und Drücken von FREIG in das Feld kopiert.

### Doppelte Zeilen in einem Auswahlfeld

Zeilen mit demselben Inhalt, die direkt aufeinander folgen, werden unterdrückt.

Beispielsweise erzeugt der folgende Code

```
INPUT #FLD (SB='123', '456', 'XYZ', 'XYZ', 'XYZ', 'ABC', 'DEF')
```

die folgende Ausgabe im Auswahlfeld:

```
123  
456  
XYZ  
ABC  
DEF
```

In dem vorigen Beispiel wird XYZ nur einmal angezeigt. Die anderen Ausprägungen werden als redundant angesehen, da sie direkt aufeinander folgen.

Allerdings erzeugt diese Codezeile jetzt

```
INPUT #FLD (SB='123', 'XYZ', '456', 'XYZ', 'ABC', 'XYZ', 'DEF')
```

die folgende Ausgabe im Auswahlfeld:

```
123  
XYZ  
456  
XYZ  
ABC  
XYZ  
DEF
```

In diesem Fall werden alle drei Ausprägungen von XYZ angezeigt, da sie nicht direkt aufeinander folgen.

## Leerzeilen in Auswahlfeldern

Eine Leerzeile wird nur angezeigt, wenn sie zum ersten Mal erscheint; alle nachfolgenden Leerzeilen werden unterdrückt.

## Beschränkungen

Die Anzahl der Operanden in der SB-Klausel ist auf 20 beschränkt.

Die maximale Anzahl der Werte in einem Auswahlfeld ist 248. Wenn diese Grenze erreicht ist, werden weitere Werte nicht angezeigt. Es wird keine Fehlermeldung ausgegeben, wenn die Grenze überschritten wurde.